



GEMEINDEBLATT

ST. MARGARETHEN/SIERNING

Ausgabe: März 2007

BÜRGERMEISTER-INFORMATION

Liebe MitbürgerInnen!

Das Jahr 2007 hat mit einem milden und schneearmen Winter begonnen. Durch diese günstige Witterung war es möglich, den von der Landesregierung bzw. dem Sierningbach-Wasserverband vorgeschriebenen Rückschnitt des Bewuchses der Sierningböschung so rasch durchzuführen. Ich danke den Landwirten und Jägern für diese wichtige Arbeit. Der Hochwasserschutz in St. Margarethen ist damit wieder in vollem Umfang gegeben.

Die Ortsdurchfahrt St. Margarethen - zukünftige Hauptstraße - wird vor dem Sommer bis zur Kreuzung Haindorferstraße mit einem neuen Straßenbelag versehen.

Die Wohnungsgenossenschaft Austria AG beabsichtigt, oberhalb der Sonnleiten eine Reihenhausanlage zu errichten. Vorgesehener Baubeginn ist Frühjahr 2008. Im ersten Bauabschnitt werden 7 Häuser errichtet.

Das Altstoffsammelzentrum und der Bauhof sind soweit fertig gestellt, dass wir ab 4. Mai 2007 mit einem Probetrieb beginnen.
Eine Anlieferung von Sperrmüll oder Grün- und Strauchschnitt außerhalb der vorgesehenen Öffnungszeiten ist nicht möglich!

Ich begrüße Frau Gabriele Meiseneder als neues Mitglied in unserem Gemeinderat. Sie ersetzt als ÖVP-Mandatar Herrn HR Dr. Franz Karner, der aus Zeitgründen diese Funktion zurückgelegt hat.

Ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling wünscht Ihnen allen



ihr Bürgermeister

P.S.: Für Anregungen und Wünsche bin ich jeden Dienstag von 18.00 - 19.00 Uhr und unter 0664/301 39 88 für Sie erreichbar.

JUBILÄUMSFEIER AM GEMEINDEAMT

Am Dienstag, dem 20.02.2007 lud die Gemeinde wieder zur vierteljährlichen Jubiläumsfeier ins Gemeindeamt. Bei gemütlichem Beisammensein gratulierten Bürgermeister und Gemeindevorstand den Jubilaren.



70. Geburtstag:

Josef Wagner
Alois Spandl

75. Geburtstag:

Hermann Lobinger

Goldene Hochzeit:

Karoline und Franz Brader

Wir gratulieren allen nochmals herzlich!

NEUE HAUSNUMMERNKENNZEICHNUNG

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.03.2007 die Verordnung der Hausnummernkennzeichnung beschlossen. **Diese tritt mit 1. Mai 2007 in Kraft.** Die betroffenen Haushalte werden rechtzeitig verständigt.
Neue Meldebestätigungen sowie Hausnummerntafeln sind ab Mai erhältlich.

JAGDPACHT

St. Margarethen/Sierning

Alle noch nicht behobenen Anteile können bis Freitag, den 13. April 2007 während der Amtsstunden am Gemeindeamt behoben werden.

Ober-Grafendorf

Auszahlung der Anteile von 1. bis 30. April 2007, jeweils zwischen 8.00 und 12.00 Uhr.

Bischofstetten

Auszahlung der Anteile bis 29. März 2007.

Prinzersdorf

Auszahlung der Anteile bis 30. März 2007.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde St. Margarethen/Sierning
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Franz Trischler
Erscheinungsort: St. Margarethen
Druck: Eigene Vervielfältigung

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM UND BAUHOF

ASZ und Bauhof sind im Großen und Ganzen fertig gestellt:

Aufnahme des Probebetriebes im Altstoffsammelzentrum ab Freitag, dem 4. Mai 2007

Öffnungszeiten

Jeden Montag von 16.00 - 17.00 Uhr.

Jeden 3. Montag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr.

Jeden 1. Freitag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr.

Die Gemeinde lädt alle Besucher am 4. Mai 2007
anlässlich der Betriebsaufnahme zu einem Gratisgetränk ein!

BAUSPRECHTAG

Achtung Änderung!

Der **Bausprechttag** vom 13. April 2007 wurde auf
Donnerstag, den 3. Mai 2007 verschoben.

Abgabetermin für die Einreichunterlagen ist Mittwoch, der 11. April 2007.

ERWEITERUNG KANAL- UND WASSER

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.02.2007 beschlossen, im Zuge des Kanalbaus in den Katastralgemeinden Klein Sierning, Oberhofen und Unterradl diese Gebiete auch an die öffentliche Wasserversorgung anzuschließen. Weiters wurde beschlossen, auch die Streusiedlungen Grabenhof, Fuchsschweif und Handlhof an das öffentliche Kanal- und Wasserleitungsnetz anzuschließen.

Deshalb wurden gem. § 62 Abs. 3 der NÖ. Bauordnung i.d.g.F. folgende Beschlüsse gefasst:

GRUNDSATZBESCHLUSS

des Gemeinderates der Gemeinde St. Margarethen/S. vom 13.02.2007 über die Errichtung eines öffentlichen Kanals

In Ergänzung zu den bereits derzeit kanalisierten Gebieten in den Katastralgemeinden Margarethen, Wieden, Linsberg, Eigendorf, Rammersdorf, Wilhersdorf und aller im Projekt vom 12.11.2004 erfassten Liegenschaften und Baulandflächen in den Katastralgemeinden/Ortsteilen Kleinsierning, Oberhofen, Unterradl gemäß Grundsatzbeschluss vom 13.06.2005

soll die Entsorgung

der Liegenschaften und Baulandflächen in den Katastralgemeinden/Ortsteilen **Unterradl (Bereich Grabenhof mit den Parz. .202, 209/2, .204 sowie Bereich Fuchsschweif mit den Parz. 194 und .192) und Margarethen (Handlhof - Parz. 438)**

über die öffentliche Kanalisation erfolgen.

GRUNDSATZBESCHLUSS

des Gemeinderates der Gemeinde St. Margarethen/Sierning vom 13.02.2007 über die Errichtung einer öffentlichen Wasserleitung

In Ergänzung zu den bereits derzeit versorgten Gebieten in den Katastralgemeinden Margarethen, Wieden, Linsberg, Rammersdorf, Wilhersdorf, Kainratsdorf und Eigendorf

soll die Versorgung

aller im Wasserleitungsprojekt WVA St. Margarethen/S BA 02 vom März 2007 erfassten Liegenschaften und Baulandflächen in den Katastralgemeinden/Ortsteilen **Kleinsierning, Oberhofen, Unterradl und St. Margarethen/S. Nr.26**

über die öffentliche Wasserleitung erfolgen.

WASSERVERSORGUNG

Probleme bzw. Störungen rund um die Wasserversorgung melden Sie bitte unter  **0664/922 81 31.**

Für allgemeine Auskünfte wenden Sie sich wie bisher an das Gemeindeamt!



Schwimmbadbefüllungen über Hydranten

Auch wenn die Wetterlage derzeit noch keine Gedanken daran zulässt, der nächste Sommer kommt bestimmt und deshalb möchten wir wieder alle Schwimmbadbesitzer, die ihr Bad über einen **Hydranten** befüllen möchten, ersuchen, dies unbedingt **bis spätestens 2 Tage vor dem Wunschtermin** am Gemeindeamt bekannt zu geben, um eine ausreichende Wassermenge gewährleisten zu können.

MÜLLENTSORGUNG

Autowrack's & Co.

Fa. Walter Unger aus Loosdorf bietet wieder **kostenlose Entsorgung für Autowrack's und Alteisen** (auch landwirtschaftl. Geräte, etc.); Extra-Altreifenentsorgung gegen Gebühr.



Nähere Infos sowie **Anmeldungen bis 13. April 2007 am Gemeindeamt**.

An alle Biotonnenbesitzer!



Seit Jänner gibt es neue Vorsammelbehälter für den Haushalt, die allen Biotonnenbesitzern gratis zur Verfügung gestellt werden. Alle Biotonnenbesitzer, die noch keinen neuen Vorsammelbehälter erhalten haben, können diesen am Gemeindeamt abholen.

Nicht-Biotonnenbesitzer, die selbst kompostieren, können die neuen Vorsammelbehälter sowie die Maisstärkesäcke käuflich erwerben. Die Kosten für das Bioküberl betragen € 4,00, für die Maisstärkesäcke (Rolle zu 26 Stk.) € 2,60.

Silofolienentsorgung

Auf Wunsch des Gemeindeverbandes möchten wir darauf aufmerksam machen, dass bei der Silofolienentsorgung ausschließlich saubere Folien (z.B. nicht mit Erde verschmutzt) übernommen werden dürfen.

Die gesammelten Folien werden einer Wiederverwertung zugeführt, bei der diese im verunreinigten Zustand nicht verarbeitet werden können.

ST. MARGARETHEN - DER FILM

St. Margarethen im Wandel der Jahreszeiten und der verschiedenen Veranstaltungen.

'Die bewegte Ansichtskarte' ist nach wie vor als DVD sowie als VHS zum Preis von € 15,00 am Gemeindeamt erhältlich.

VERANSTALTUNGEN

Im Anhang finden Sie den aktuellen **Veranstaltungskalender**. Sie können diesen ebenso im Internet unter: www.sankt-margarethen.at jederzeit abrufen.

CURLING

Erfolg bei der österreichischen Staatsmeisterschaft

BRONZE - MEDAILLE

für den Curlingverein Union St. Margarethen bei der österreichischen Staatsmeisterschaft von 8. - 11. März 2007 in Kitzbühel.

Wir gratulieren dem Team mit Harald Fendt, Peter Mondl, Andreas Schlögel und Markus Schlögel!

Dorferneuerung wird sichtbar!



Ab sofort ist im Eingangsbereich der Gemeinde ein **Briefkasten der Dorferneuerung** angebracht. Über gute Ideen freuen wir uns immer!

Gerne möchten wir unsere Nahversorgerin, Frau Monika Fraunbaum, unterstützen, damit sie die LOTTO Annahmestelle bekommt.

Daher legen wir im Nah-& Frisch-Markt sowie am Gemeindeamt Unterschriftenlisten auf und bitten um zahlreiche Unterstützung.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Das Team der Dorferneuerung
Roswitha Königsberger

WIR HALTEN NIEDERÖSTERREICH SAUBER!

Hilf' mit!

Was ist "Littering"?



Im weitesten Sinne versteht man unter Littering das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen und in der Natur. Zum Littering zählen herumliegende Aludosen und Kunststoffflaschen genau so wie illegale Müllablagerungen (von z.B. Haushaltsgeräten), Vandalismus, Farbschmierereien und Hundekot.

"Gelitterter" Abfall kann so klein, wie eine Zigarettenkippe oder so groß wie ein Kühlschrank sein. Die Gründe von Littering sind vielfältig. Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit, mangelndes Verantwortungsbewusstsein, schlichtes Unwissen und Provokation sind einige der Verhaltensmuster. Das geänderte Konsumverhalten spielt eine wesentliche Rolle bei der Zunahme des Littering, denn wir entwickeln uns immer mehr in Richtung Wegwerfgesellschaft. Letztlich steht immer der Mensch hinter der Verursachung des Litterings und es liegt am Einzelnen, etwas dagegen zu tun.

Littering kostet Geld.

Es ist eine Tatsache, dass Littering erhebliche Kosten verursacht. Verunreinigungen verschwinden nicht von selbst. Die Mittel für die Sammlung und Entsorgung von achtlos gewegeworfenen Abfällen, das Reinigen verschmierter Parkbänke etc. müssen von den Gemeinden und Haushalten aufgebracht werden.

Littering schadet der Umwelt.

Littering stellt nicht nur ein Problem für Haushalts- und Gemeindebudgets dar, sondern auch eines für die Umwelt. Und da sind es vor allem auch die kleinen Dinge, die erhebliche negative Folgen verursachen. Eine Studie der ARA und der Stadt Wien im Jahr 2004 zeigt, dass über 58 % des gelitterten Materials in Städten aus Zigarettenstummeln besteht. Das Gerücht, dass weggeworfene Zigarettenfilter "eh schnell verrotten" stimmt leider nicht. Sie brauchen mindestens 2 Jahre dazu! Bei der Alumi-niumdose, die achtlos im Straßengraben gelandet ist dauert dieser Vorgang etwa 100 Jahre!

Der ÖAAB will auch heuer einen Beitrag zur 'Sauberen Gemeinde' leisten und veranstaltet wieder eine **Müllsammelaktion**:

Wer mithelfen will kommt am
Freitag, dem 13. April 2007
um 14.00 Uhr
zum Gemeindeamt.

ÖAAB-Obmann
Vizebgm. Josef Reithner

**FLOH
MARKT**
31. März

Der RGV Frühjahrs- Pflanzenflohmarkt

Wenn Sie das heurige Frühjahr dazu nutzen möchten, Ihren Garten mit heimischen Sträuchern oder Obstbäumchen zu bereichern, sind Sie beim heurigen RGV Frühjahrs-Pflanzenflohmarkt goldrichtig. Einfach am 31. März 2007 zwischen 8.00 und 17.00 Uhr in der RGV Partnerbaumschule Praskac vorbei kommen, aus mehr als 20 Arten Ihre Lieblingsgehölze aussuchen, einpacken und heimtragen. Alle Heckensträucher und Obstbäumchen sind pro-Art zwischen 50 und 500 Stück für Sie vorrätig.

Preise wie beim NÖ Heckentag:
€ 1,50 pro Heckenstrauch (wurzelackt)
€ 13,- pro Obstbaum

BONUS Jeder Kunde bekommt eine Steinweichsel, das NÖ Wildgehölz 2007, GRATIS!

ACHTUNG:
keine Vorbestellung
wie am NÖ Heckentag
notwendig,
wer zuerst kommt,
hat auch die
größte Auswahl!

**NÖ Wildgehölz
2007, Obstbäum-
chen, Strauch-Klassiker,
und noch vieles mehr...**

Steinweichsel, Dindlstrauch, Faulbaum, Rote Heckenkirsche, Hunds-Rose, Aschweide, Korbweide, Mandelweide, Kriecherl, Wacholder, Walnuss, Kleinblütige Rose, Schlehdorn, Feld-Ahorn, Elsbeere, vielerlei Obstbäumchen, und, und, und...

SERVICE - SOZIALES

NÖ Urlaubsaktion für Pflegende Angehörige

Diese Förderung läuft ab 2. Jänner 2007.

Gefördert werden Personen, die Pflegebedürftige, welche mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegeperson betreuen,

- wenn sie in Österreich ihren Urlaub (auch ohne Pflegebedürftige) verbringen.
- Sie müssen im gleichen Haushalt einen Wohnsitz (Hauptwohnsitz oder Nebenwohnsitz) haben oder deren Hauptpflegetätigkeit vom Pflegebedürftigen oder dessen gesetzlichen Vertreter bzw. Sachwalter bestätigen lassen.
- Die Aktion kann pro Person pro Jahr nur einmal in Anspruch genommen werden, unabhängig von Kosten und Dauer des Urlaubes.
- Die Gewährung der Förderung ist nicht vom Einkommen abhängig.
- Die/Der AntragstellerIn muss österreichische/r StaatsbürgerIn oder BürgerIn eines EWR-Mitgliedstaates sein und den Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben.

Der Zuschuss beträgt € 100,-- für einen Urlaub in Österreich, € 120,-- für einen Urlaub in Niederösterreich.

- Der Urlaub darf nicht vor Jänner 2007 verbracht worden sein.

Antragsformulare und Richtlinien sind am Gemeindeamt erhältlich bzw. auch zu finden unter:
www.noel.gv.at/service/f/f3/urlaubsaktionpflegende.html.

Über Möglichkeiten der Pflege der Pflegebedürftigen während der Zeit des Urlaubes gibt die Pflegehotline des Landes NÖ unter 02742/9005-9095 Auskunft.

Beratung für Pflegende

Pflegetelefon

vom Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz

1010 Wien, Stubenring 1

Tel. 0800/20 16 22

Fax: 01/71100-16332

E-Mail: pflegetelefon@bmsg.gv.at

**MO-FR: 8-16 Uhr
gebührenfrei und vertraulich**

Dieses Beratungsangebot beinhaltet insbesondere Informationen über:

- Pflegegeld
- Begünstigte Pensionsversicherung für pflegende Angehörige
- Betreuungsmöglichkeiten in der eigenen Wohnung
- Kurzzeitpflege, stationäre Weiterpflege, Urlaubspflege
- Hilfsmittel, Heilbehelfe, Wohnungsadaptierungen
- Finanzielle Hilfe und Förderungen
- Familienhospizkarenz

Aktuelles aus dem Kindergarten

Am 26. Jänner 2007 besuchten die Kinder das Landesklinikum in St. Pölten.



Sie durften die Kinderabteilung kennen lernen und bekamen Einblicke in die Röntgenabteilung, die Ultraschalluntersuchung und das Labor. Die Kinder wurden bei diesem stressfreien Besuch auf einen Krankenhausaufenthalt vorbereitet.

Beim Faschingsfest am 16. Februar 2007 trafen Ritter und Burgfräulein auf sanftmütige Dinosaurier. Es wurde ausgelassen gespielt und getanzt und natürlich gut gespeist.



Herr Pfarrer Mag. Hell besuchte den Kindergarten und brachte den Kindern das Aschenkreuz.

Mit vielerlei Geschichten, Liedern und Bastelarbeiten stimmen wir uns derzeit auf das bevorstehende Osterfest ein.

Osterferien sind von 2. bis einschließlich 10. April 2007.

Bericht von Elisabeth Seeböck

News aus der Volksschule

Die VS feierte den 50. Geburtstag von VOL Friederike Müllner

Am 12.1.2007 herrschte schon in aller Früh hektisches Treiben in den Hallen der VS.

Die Eltern der 4. Klasse machten alles für einen glanzvollen Empfang ihrer Lehrerin Friederike Müllner bereit, die an diesem Tag ihren „FÜNFZIGER“ feierte.

Die Kinder gratulierten mit einigen Liedern, einer Torte und Blumen. Frau Direktor Sobotka, Frau VOL Winter, Elternvertreter und Eltern schlossen sich den Glückwünschen an.



Große Freude an der VS St. Margarethen:

Frau VD Edeltraud Sobotka wurde Oberschulrat



Am 23.3.2007 wurde unserer Direktorin im Rahmen einer kleinen aber feinen Feier, der Titel 'Oberschulrat' verliehen.

Dazu konnten VOL Friederike Müllner und VOL Roswitha Winter unter der illustren Gästeschar auch Pfarrer Mag. Franz-Xaver Hell, Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister, Bgm. Franz Trischler samt Gemeindevorstand, BSI Ing. Helmut Pleischl, einige Direktorinnen der benachbarten Schulen und die Familie unserer 'Jubilarin' begrüßen.

Das sehr gut gestaltete Programm, bestens präsentiert von den kleinen Künstlern der Volksschule, gaben der Verleihung eine äußerst humorvolle Note, welche durch die Vorträge von Dr. Werner Sobotka und Bgm. Trischler noch ergänzt wurden.

Während BSI Ing. Pleischl in seiner Laudatio die Arbeit unserer Oberschulrätin würdigte, sprach BH Mag. Kronister über den wichtigen Stellenwert von Schule und Lehrern in der heutigen Zeit.

Nach der gelungenen Feier gab es ein gemütliches Beisammensein im Gh. Schmidl, zu dem die Gemeinde die frischgebackene Oberschulrätin samt ihrer Gäste einlud.

Vorankündigung - Vorankündigung - Vorankündigung - Vorankündigung - Vorankündigung

Am **Sonntag, dem 24. Juni 2007** veranstaltet die VS ihr **Abschlussfest** zum Projekt 'Kinder (be-)suchen Bauern'.

Die Kinder gestalten den Gottesdienst, danach gibt es eine Schulaufführung mit anschließendem Spanferkelessen.

Berichte von VOL Roswitha Winter